

SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Am Alten Sportplatz 24, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Mario Bach

Melanie Wegling
Fraktionsvorsitzende
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg

Fon: (06144) 4 02 25 02
m.wegling@spd-gigu.de

08.06.2020**Antrag: „Zwei-Standorte-Lösung“ als Ersatz für das Bürgerhaus Gustavsburg umsetzen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD Fraktion stellt zur Beratung im Ausschuss Bürgerzentrum am 18.06.2020 und im Haupt- und Finanzausschuss am 25.06.2020 sowie zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 1. Juli 2020 den folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

- 1 **1. Der Magistrat wird beauftragt als Ersatz für das Bürgerhaus Gustavsburg eine „Zwei-**
2 **Standorte-Lösung“ wie folgt weiter zu planen und in enger Abstimmung mit dem Sport- und**
3 **Kulturbund (SKB) umzusetzen. Die Bedarfe weiterer Nutzer sind dabei angemessen zu**
4 **berücksichtigen:**
5
6 a) Die Errichtung einer Sport- und Kulturhalle in Systembauweise für Sport und
7 Kulturangebote sowie Veranstaltungen auf dem Grundstück hinter dem TIGZ auf der
8 Grundlage der im Ausschuss „Bürgerzentrum“ ermittelten Bedarfe der Vereine und
9 Gruppen sowie der Massenstudie der ArGe Architekten Part mbH vom 25.03.2020.
10
11 b) Die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes in konventioneller Bauart auf dem
12 Grundstück am Fritz-Bauer-Platz mit einem öffentlichen Veranstaltungsraum als Ersatz
13 für den sogenannten „Marmorsaal“, gastronomischem Angebot und einer Büro- und
14 Verwaltungsnutzung als Ersatz für den Verwaltungsstandort „Rathaus Gustavsburg“. In
15 diesem Gebäude soll der festgestellte Bedarf an einem öffentlichen Veranstaltungsraum
16 als Ersatz für den sogenannten „Marmorsaal“ umgesetzt werden.
17
18 **2. Das genaue Raumprogramm sowie ein Nutzungskonzept beider Standorte erarbeitet der**
19 **Ausschuss „Bürgerzentrum“ in Abstimmung mit dem SKB sowie der Verwaltung und legt**
20 **dieses der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor.**
21
22 **3. Der Magistrat soll sich zur Umsetzung der beiden Baumaßnahmen eines Projektsteuerers**
23 **„Bau- und Planung“ bedienen, um die notwendigen Abstimmungen zwischen Politik,**
24 **Vereinen, Verwaltung sowie Architekten und Fachplanern herbeizuführen.**

25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

4. **Der Magistrat wird beauftragt - soweit rechtlich möglich - laufende Förderanträge an diese Beschlussfassung anzupassen und die Verwendung bereits bewilligter Fördermittel für einen der beiden Standorte mit den Fördergebern abzustimmen.**
5. **Die Planungen eines Bürgerzentrums am Fritz-Bauer-Platz gemäß dem Grundsatzbeschluss der Stadtverordneten vom 10.04.2014 (2014/0069) und dem Beschluss vom 21.06.2018 (2018/0132) werden zurückgestellt. Alle Beteiligten sowie die Empfänger von Förderanträgen sind darüber schriftlich innerhalb von zwei Wochen nach Beschlussfassung zu informieren.**

Begründung:

1 Die Beratungen im Ausschuss „Bürgerzentrum“ mit dem Sport- und Kulturbund haben die Vorteile
2 einer „Zwei-Standorte-Lösung“ am TIGZ und am Fritz-Bauer-Platz“ als Ersatz für das Bürgerhaus
3 Gustavsburg in der Hermann-Löns-Allee einer breiten Mehrheit deutlich gemacht und scheint
4 zwischen den Beteiligten konsensfähig.
5
6 Einerseits kann eine Sport- und Kulturhalle am TIGZ auch einen Raum für größere Veranstaltungen
7 ermöglichen, wie sie aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse am Fritz-Bauer-Platz nicht
8 möglich wäre. Sie eröffnet außerdem eine Erweiterung des Nutzungsspektrums durch die in
9 unmittelbarer Nachbarschaft ansässigen Unternehmen und der Nutzungszeiten auch in den späten
10 Abendstunden aufgrund geringerer Anforderungen an Lärmobergrenzen.
11
12 Die grundsätzliche Machbarkeit einer Sport- und Kulturhalle an diesem Standort ist durch die
13 gemeinsame Massenstudie mit der hessischen Polizei und ersten Vorabstimmungen mit den
14 Denkmalschutzbehörden gegeben.
15
16 Andererseits kann ein Mehrzweckgebäude mit einem Veranstaltungsraum, einer Verwaltungsnutzung
17 und ggf. gastronomischem Angebot die Mitte des Stadtteils Gustavsburg weiter aufwerten und als
18 Ersatz für dringend benötigte, zeitgemäße Verwaltungsräume dienen. Die gegenüber einer Sport- und
19 Kulturhalle geringfügigere Nutzerzahl sowie die beschränkten Nutzungszeiten dort, lassen darüber
20 hinaus geringere Beeinträchtigungen der Nachbarschaft und daraus resultierende Konflikte erwarten.
21
22 Beide Standorte sind nach Fertigstellung der Bahnunterführung und unter Berücksichtigung der oben
23 genannten Planungsparameter verkehrsgünstig - auch fußläufig - für den Stadtteil Gustavsburg, die
24 gesamte Stadt und das Umland zu erreichen.
25
26 Aufgrund der Berichtsvorlage der Verwaltung (2020/0125) zum Sachstand Bürgerhaus bestehen für
27 die „Zwei-Standorte-Lösung“ keine grundsätzlichen Hindernisse. Finanzierungsmöglichkeiten zeichnen
28 sich in einem gewissen Rahmen ebenfalls ab.
29
30 Für das in der politischen Debatte entwickelte Modell der „Zwei-Standorte“ bedarf es bei der weiteren
31 Umsetzung einer vielfältigen Bau- und Projekterfahrung und eine gute Kenntnis der örtlichen
32 Verhältnisse. Die Unterstützung des Magistrates durch einen entsprechenden Projektsteuerer,
33 idealerweise aus den Reihen örtlicher Bau- und Wohnungsgesellschaften, erscheint daher als
34 zweckmäßig und für die Umsetzung des Projektes zielführend.
35
36 Auf die guten Erfahrungen und sachliche Expertise des Ausschusses „Bürgerzentrum“, in dem die
37 Vertreter der Vereine des Sport- und Kulturbundes Gustavsburg als gleichwertige Partner eingebunden
38 sind, sollte bei der weiteren Detailentwicklung des Gesamtprojektes ebenfalls zurückgegriffen werden.
39

40 Die Übertragung der Abstimmung des weiteren Raum- und Nutzungskonzeptes für das Gesamtprojekt
41 an den Ausschuss „Bürgerzentrum“ ist daher folgerichtig. Die Umsetzung der „Zwei-Standorte-Lösung“
42 sollte nach der Vielzahl der untersuchten Varianten angegangen werden und von einer breiten
43 Mehrheit getragen im Interesse der Vereine und Gruppen unserer Stadt und zum Wohle der
44 Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Wegling
(Fraktionsvorsitzende)